



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1858

2384. Herzog Heinrich der Aeltere zu Braunschweig und Lüneburg befiehlt
der Stadt Schöningen, dem Kurfürsten Joachim und Markgrafen Albrecht
Pfandhuldigungen zu leisten, am 30. April 1502.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56621](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56621)

den wert ist, widerumb gnedig zufagung vnd leihung thun wollen vnd sollen. Vnd so auch des genanten hannfen Tschirniotz guter oben angezeigt, Dergleichen ob sich begeb, das er erben erkriget vnd der genant Schrag oder sein erben auff annder gutter zuuerhoffenn gewysen, das dieselbigen auch nicht fouill als funffhundert gulden funder geringer ertragen, wollen wir Im vnd seinen menlichen leibs lehenns erben die funff hundert gulden mit anderen lehen gutteren oder gelt, wie vns das gefallen wirt, die sulch Summ mitbringen mogen, erstatten vnd vergnugen. Auch so sollen sie vns dargegen, wes wir sie aufs gnaden nicht erlasen, die besserung, wes gemelte gutter vber die funffhundert rinisch gulden wert weren, mit gelt erstatten vnd heraufz geben, alles getrewlich vnd vngeuerlich. Zu urkunt etc. vnd Geben zu Coln an der Sprew, am tag purificationis marie, Im XV^e vnd anderm Jar.

Nach dem Churm. Schenscopialbuche XXX, 173.

2384. Herzog Heinrich der Aeltere zu Braunschweig und Lüneburg befiehlt der Stadt Schenningen, dem Kurfürsten Joachim und Markgrafen Albrecht Pfandhuldigung zu leisten, am 30. April 1502.

Vonn Gottes gnadem wir Heinrich der Elter, Herzcoge zu Brunfwigk und Luneborg etc., Entpieten den Erfamen unsern lieben getruwen Borgermeistern, Raede, Gildemeistern und gantzer Gemeynheit unser Stadt Schenningen, unser gonst zuvor, Lieben getruwen, Wir haben bie den Hochgeborenen Fursten Hern Joachim, des heiligen Romschen Richs Ertzcamerer und Churfursten, und Hern Albrechten, gebrudern, Marggraven zu Brandenburg, zu Stettin, Pomern etc. Herzcogen etc., unsern lieben Oheimen, unser schuldt, nemlich Sechstausent gulden halben, die Wir Iren Lieben schuldig sin, uff unser bitlichs ansuchen die fruntschaft troffen, das uns Ire Liebe zur Bezcalunge solcher schuldt frist gegeben haben bis uff schirftkomenden sanct Michaelis tagk uber ein Jar, und wiewoll wir Iren Lieben in unsern briven und verschreibungen daruff usgangen, etzliche us unsern Rethen und Manchaft zu Burgen gesatzt, So haben wir Ine doch zu meher sicherheit mit unserm brive und Sigell itzt unser Slos und Stedde Schenningen und Helmstet zu underpfande ingegeben, Und ist dorumb unser ernste meynunge, geheys und Bevell, ir wullent den gedachten unsern Oheimen uff soliche pfandschaft eyne holdunge, globde und eyde thun, luts eyner verzeignis, uns von Iren Lieben überschickt, die sich uf unser Amptlewte, Borgermeister und Rethe unser vorgnanten Slos und Stedde erstreckt, inhaltende von worten zu worten, inmassen hernachfolget, Wir huldigen, geloben und sweren und thun den durchluchtigen Hochgebornnen Fursten und Heren, Heren Joachim, Churfursten, und Heren Albrechte, gebrudern, Marggraven zu Brandenburg, zu Stettin, pomern etc.

Herzogen, Burggrauen zu Nuremberg und Fursten zu Rugen, unfern gnedigsten und gnedigen Heren, eyn rechte pfandhuldunge uf Sechstausent Rinfche gulden an gelde, die der Durchleucht und Hochgeboren Furst und Herr, Herr Heinrich, Herzog zu Brunfwig und Luneborg, der elter, unfer gnediger Herre, Iren gnaden Inhalt der brive daruber ufgangen schuldig ist, und wo dieselben Sechstausent Gulden zwischen hir und Michaelis im funfzehenhundersten und dritten Jar nicht bezalt werden, alsdan sollen und wollen Wir Iren gnaden uff eynen rechten Widerkauff eyn huldunge thun, Iren gnaden und Iren erben mit allen und ichlichen Zcinsen, Renten, Zugehörungen und allen Obrigkeiten, nichts ausgenomen, als wir itzt genanten unfern gnedigen Herrn Herzogen Heinrichen zu thun pflichtig, zu warten und uns an Ire Gnaden zu halden so lang, bis der gedacht Widerkauff umb die gedachten Sechstausent gulden widerum gefchieth und bar uber mit allen hinderstelligen Zinsen, Renthen und Nutzungen bezalt und aufgericht werden, Den und nicht ehr sollen wir folcher Huldunge frey und ledig sein, als uns Gott helff und die Heiligen. Und zu behoff derselbigen unfer Verschreibungen, die wir uber vnnser Slos und Stedde vorgnant von uns gegeben haben, und nit weiter, sagen Wir euch ewer Globde und eyde, so Ir uns als ewern Erbhern gethan habt, mit craft disss brives quydt, ledig und loifs und wollen uch derhalben schadeloifs halten und alles schadens gantzlich benemen, und ob wir in solcher zeyt, die uns fruntlichs willens verhengt und gegeben ist, an der Bezalunge sumigk worden, das doch nicht sin sal, so dan Ir unfer liebe getruwen die von Scheningen von unfern vorgnanten Oheimen gefordert wordent, Iren Lieben mit Zcinsen, renthen und allen andern gerechtigkeiten, als Ir uns itzund pflichtig lyth, zu gewarten und uch an Ire Lieben zu halten, so wullen wir uch und ewer nachkomen doch aller schulde, damit Ir gereyde von unfer wegen und durch unfer geheifs verhaft und verpflichtet lyth, ehr und zuvor allezumale entlestigen und frey machen Sunder alle argelift und geverde. Zu urkunde haben wir unse grosse Ingeligell an dissen Brieff vor uns und unfer erben wissentlich thun hengen, der gegeben ist uff Sonnabent nach Cantate, anno domini millesimo quingentesimo secundo.

Von einer im 17. Jahrhundert geschriebenen, im Herzogl. Landes-Hauptarchive zu Wolfenbittel vorhandenen Copie.

2385. Einigung und Bündniß zwischen Cöln und Brandenburg in Beziehung auf den zwischen Hessen und Sachsen bestehenden Erbverein, von dem Erzbischof Hermann für seine Lebenszeit eingegangen, am 4. Juli 1502.

Von gotes gnaden wir herman, Ertzbischoffe zu Coln, des hiligen Romischen reichs durch ytalien Ertzcantzer, zu westualen vnd Engern hertzog, kurfürst, vnd wir Joachim, des hiligen Romischen reichs Ertzcamerer, kurfürst, vnd Albrecht,